



Eigentümerinformation
Entlastungsstollen Rosenberg
08. Juni 2021 / 19 Uhr
Haus des Weins, Berneck

Organisatorisches / Administratives

Corona-Pandemie

- Abstände einhalten
- Schutzmasken tragen
- Anwesenheitskontrolle

Einleitung



Politische Ziele



Schutz bieten

Mit der Umsetzung einer kombinierten Lösungsvariante und verschiedenen aufeinander abgestimmten Projektelementen können wir zukünftige Hochwasserschäden im Siedlungsgebiet vermeiden. Gleichzeitig reduzieren wir das Hochwasserrisiko für die landwirtschaftlich genutzten Flächen stark.

Verantwortung tragen

Unsere Vorfahren haben vor 110 Jahren ihre technischen Möglichkeiten genutzt, um unser Land nutzbar zu machen. Mit unseren Investitionen schaffen wir eine nachhaltige Lösung für die nächsten Generationen und stellen damit sicher, dass sich unser gemeinsamer Siedlungsraum weiterentwickeln kann.

Gemeinsam lösen

Die Natur kennt keine Gemeindegrenzen. Wir haben eine Lösung entwickelt, die sich an den geografischen Gegebenheiten orientiert und sich technisch umsetzen lässt. Rund zwei Drittel der Kosten tragen Bund und Kanton. Die verbleibenden Kosten tragen die Gemeinden Au und Berneck.

Lebensqualität steigern

Das Projekt bietet uns die Möglichkeit, das wichtige Naherholungsgebiet zwischen den Siedlungsräumen neu und attraktiv zu gestalten. Dank der besseren Bodenqualität und gezielten Begleitmassnahmen werden sowohl die Pflanzen als auch die Tierwelt davon profitieren.



Programm

- Einleitung (Ziele, Allgemeine Informationen, Administratives)
- Projektüberblick
- Projekt im Detail
- Gewässerraum
- Mitwirkungsverfahren
- Weiteres Vorgehen
- Informationen
- Fragen

Organisatorisches / Administratives

Planunterlagen

- Datenblatt (abgegeben) mit
 - Angaben zu Eigentümer / Parzelle
 - Ausschnitt Grundbuch mit Projekt / Gewässerraum
 - Ausschnitt Orthophoto (Stand 2018)
mit Projekt / Gewässerraum
 - Querschnitt im Bereich Parzelle (in Fliessrichtung)

Projektziele

Hochwasserschutz für Siedlungsgebiet sicherstellen und für landwirtschaftlich genutzte Flächen verbessern

- Rückhalt von Geschiebe und Holz
- Ableitung der anfallenden Wassermengen

bewilligungsfähiges Projekt

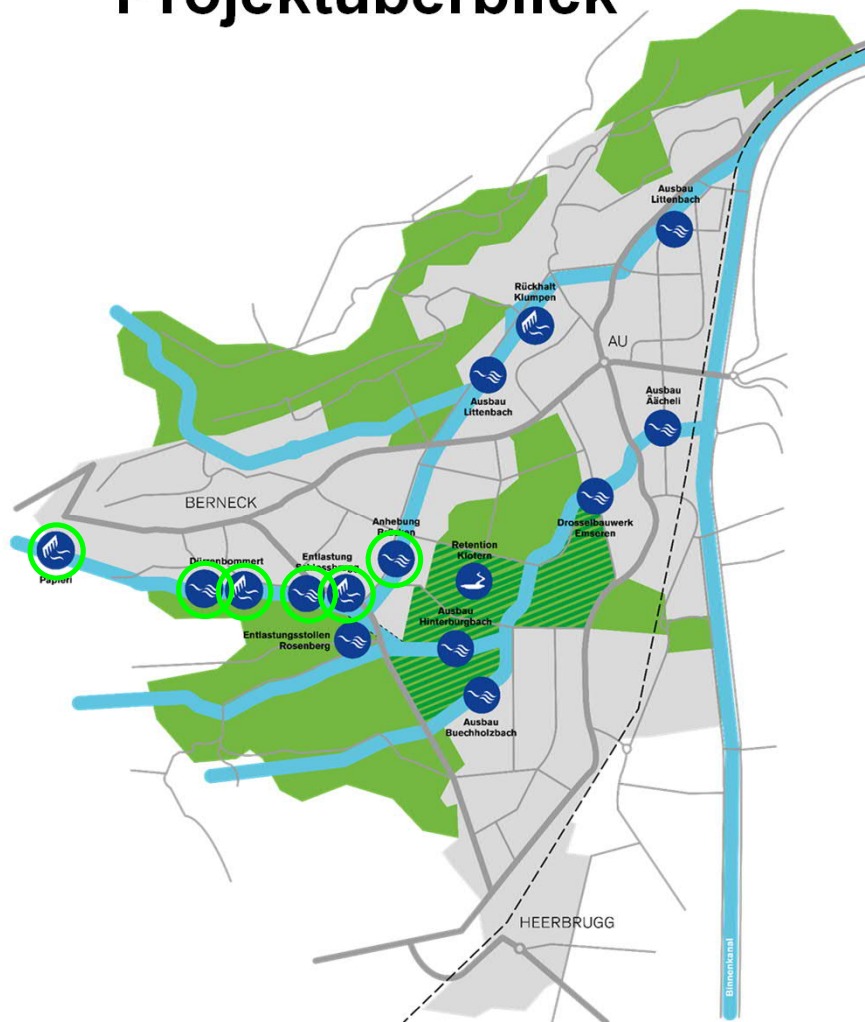
- Hochwasserschutz und Ökologie sind gleichwertig zu betrachten
- Umweltbelange für Bau und Betrieb sind zu berücksichtigen
- Gesetzliche Vorgaben Umwelt müssen eingehalten werden
- Projekt muss wirtschaftlich sein

Allgemeine Informationen

Landbeanspruchung

- Verhandlungen zu permanenter und temporärer Landbeanspruchung erfolgen später
- keine Angaben zur Höhe von Entschädigungen für permanente und temporäre Landbeanspruchung
- Entschädigungen im Ereignisfall (Nutzenausfall, Räumung) wird neu im WBG geregelt (in Kraft ab Sommer 2021)

Projektüberblick



ausgeführte Massnahmen



Rückhalt Geschiebe und Holz

- Ausbau Kiesfang Schlossbrugg (2006)
- Erstellung Geschiebe und Holzurückhalt Dürrenbommert (2009)
- Erstellung Holzurückhalt Papieri (2018)

Defizite Rückhalt von Sedimenten



Durchleiten

- Ausbau Gerinne Schlossbrugg bis Brücke Indermaur (2006)
- Erhöhung Kapazität Bereich Kobel (2015)
- Erhöhung Kapazität Brücke Johannes Dierauerstrasse (2017) und Brücke Kropfackerstrasse (2017)

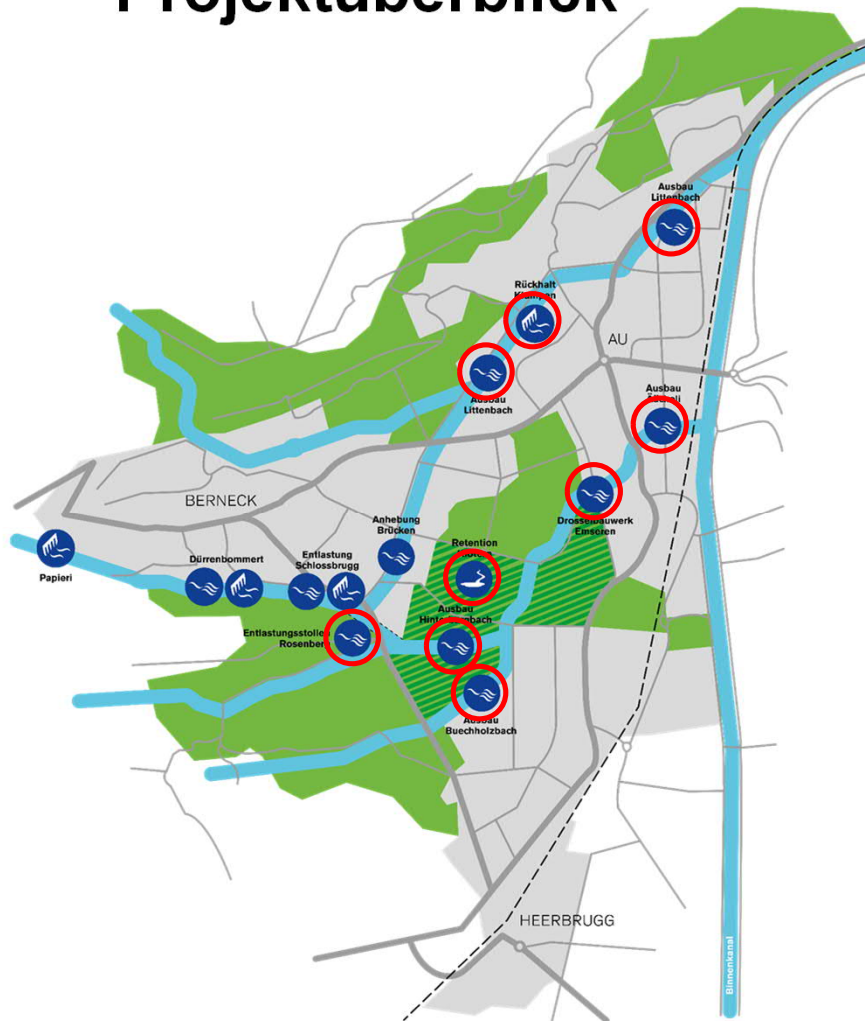
Defizite Kapazität Littenbach, Äächeli, Hinterburg-, Buechholzbach



Retention

Abgegrenzte Fläche fehlt

Projektüberblick



ausstehende Massnahmen



- Rückhalt Geschiebe und Holz**
- Sedimentationsbecken Klumpen



- Durchleiten**
- Ausbau Littenbach Brücke Auerstrasse bis Rheintaler Binnenkanal
- Ausbau Hinterburg- / Buechholzbach
- Ausbau Äächeli
- Anpassung / Neubau Brücken



- Retention**
- Entlastungsstollen Rosenberg
- Retention Kloteren
- Drosselbauwerk Emseren

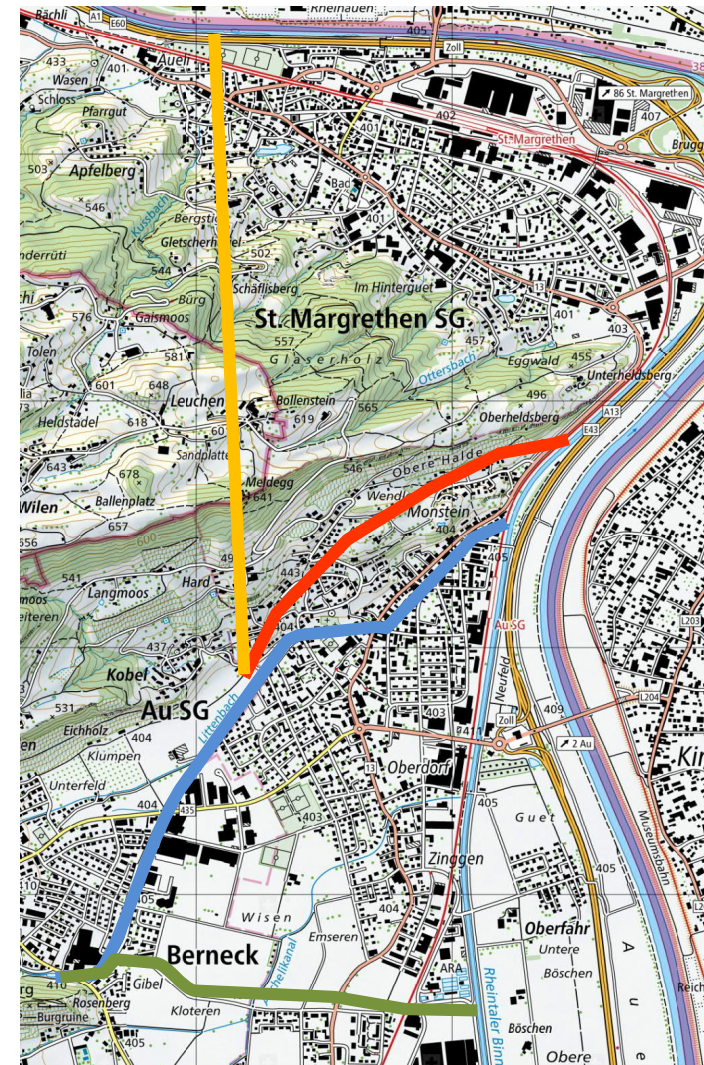
Projektüberblick

Phase Machbarkeit

Überprüfung verschiedener
Möglichkeiten bezüglich Ableitung

- Ausbau Gerinne Littenbach
- Kanal / Flutmulde Kloteren – RBK
- Stollen Klumpen – RBK Monstein
- Stollen Klumpen – Alter Rhein
- Pumpen

→ **Kombination Ausbau Gerinne
und Retention**



Projekt im Detail

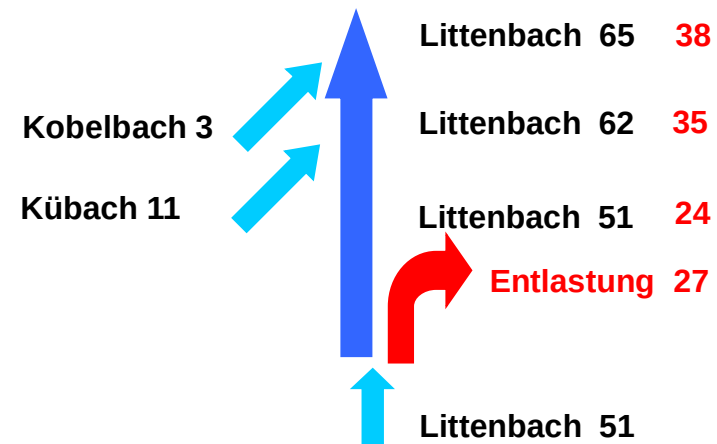
Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

Dimensionierungshochwasser ($HQ_{100\text{ Li}}$) / Littenbach:

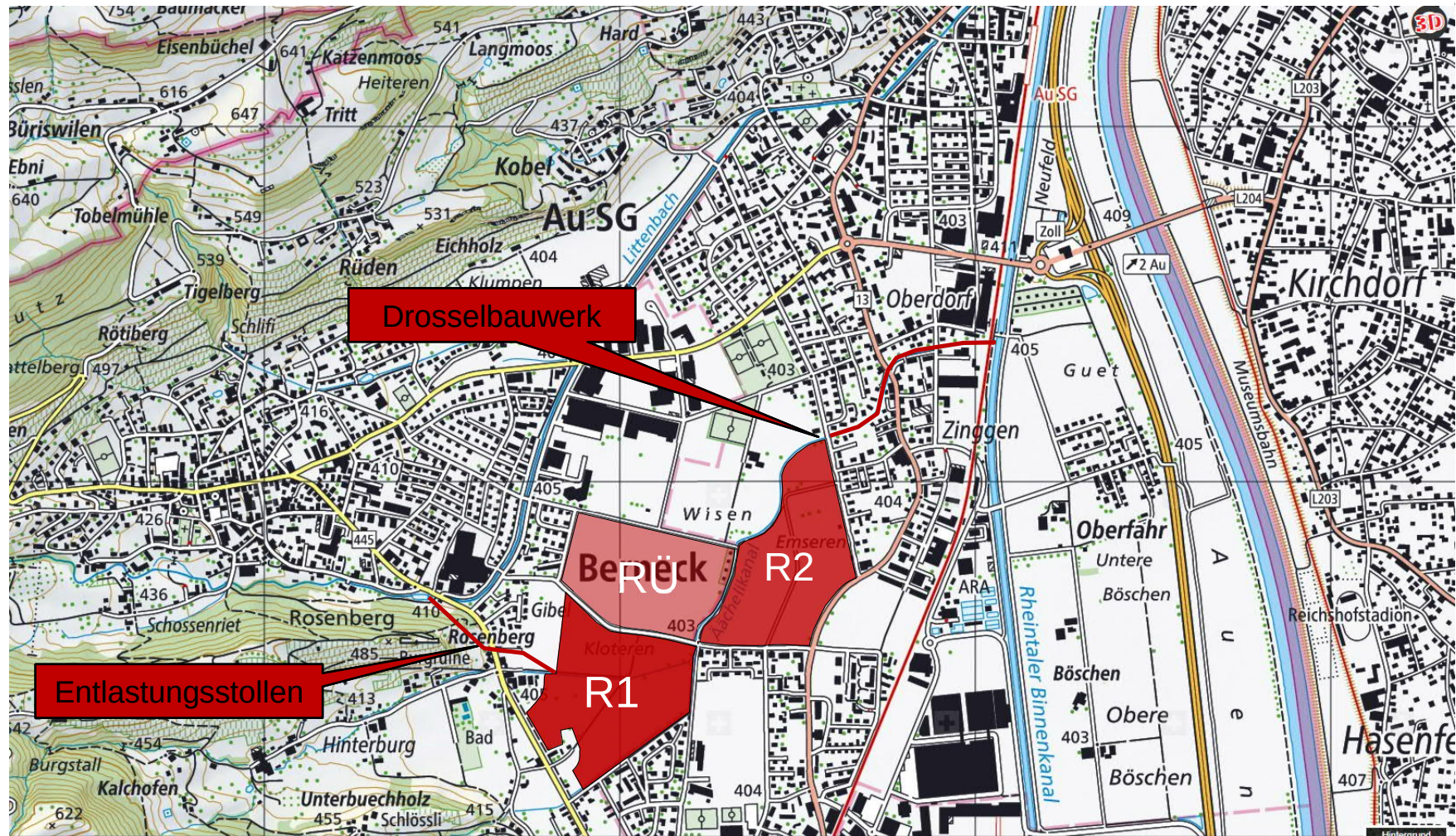
- Littenbach Schlossbrugg 51 m³/s
- Kübach Einmündung 11 m³/s
- Kobelbach Einmündung 3 m³/s

Kapazität Littenbach

- ohne Ausbau 20 – 25 m³/s
- Ausbau 35 / 38 m³/s
- Entlastung 27 m³/s



Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli



Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

Dimensionierungshochwasser (HQ₁₀₀) / Äächeli und Seitengewässer:

- Hinterburgbach 10 m³/s
- Buechholzbach 4 m³/s
- Äächeli 20 m³/s

Kapazität Hinterburgbach

- ohne Ausbau 5 m³/s → Ausbau 10 m³/s

Kapazität Buechholzbach

- ohne Ausbau 3 m³/s → Ausbau 4 m³/s

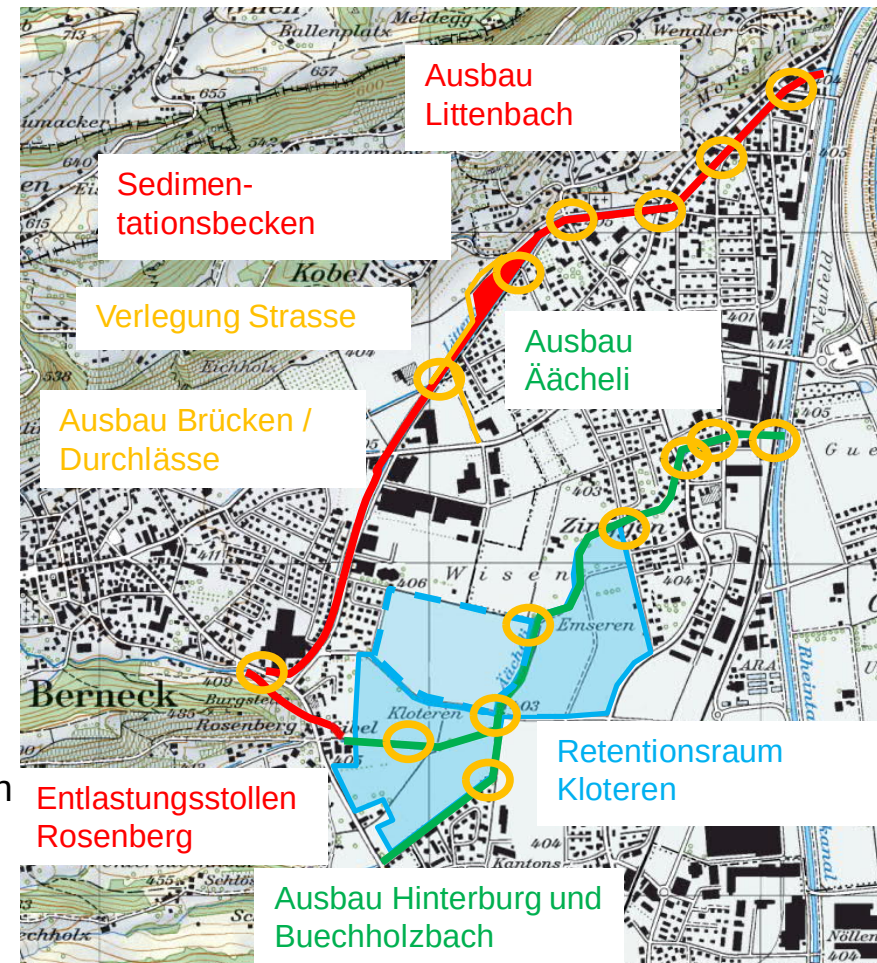
Kapazität Äächeli

- ohne Ausbau 7 m³/s → Ausbau 15 m³/s

Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

Massnahmen

- Ausbau Littenbach
- Sedimentationsbecken Klumpen / Naturpark Kobel
- Entlastungsstollen Rosenberg
- Ausbau Äächeli / Hinterburgbach / Buechholzbach
- Retention Kloteren (Dämme, Drosselbauwerk)
- Ersatz / Anpassung Brücken (19 Stück)
- Ver- / Umlegung / Verbreiterung von Strassen (ca. 17'000 m²)



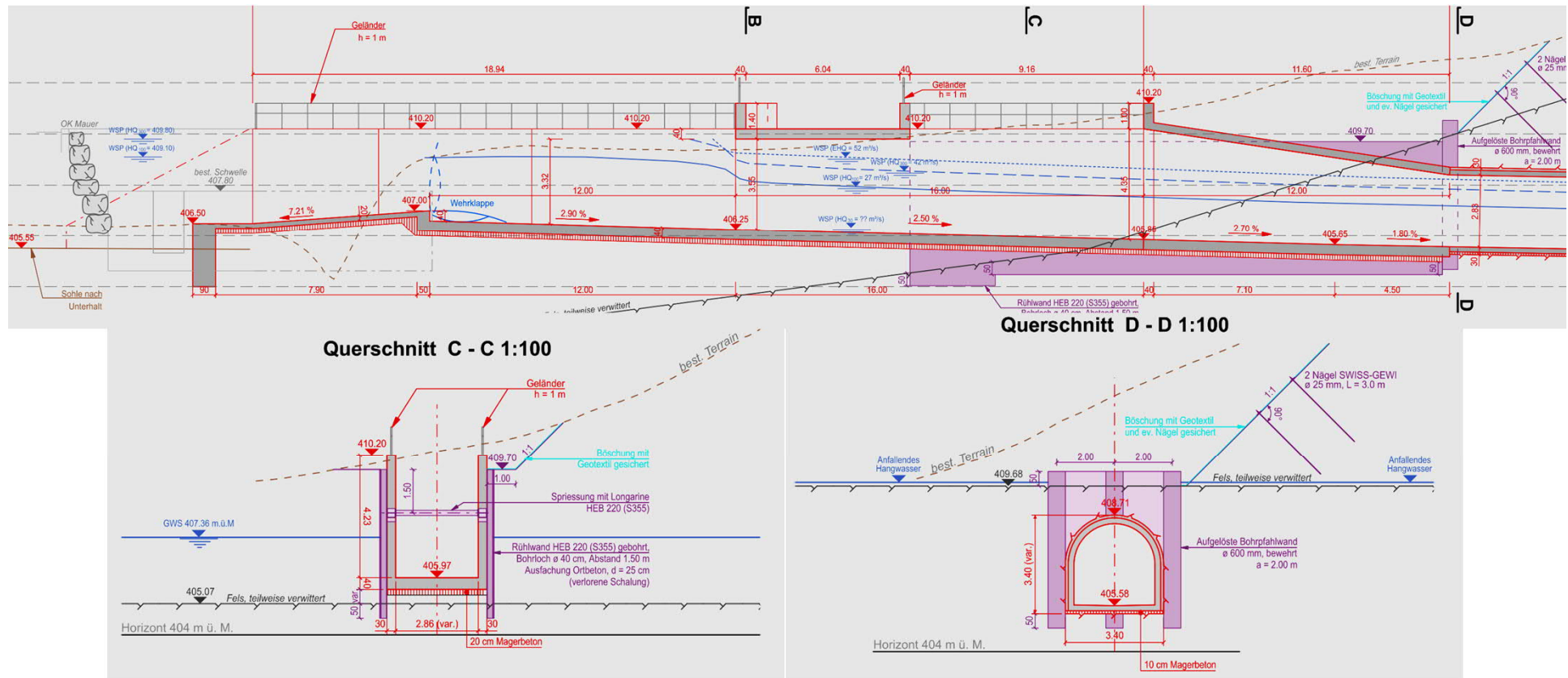
Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

Massnahmen

- Ausbau Littenbach / Abschnitt Kobelstrasse bis Auerstrasse
- Sedimentationsbecken Klumpen / Naturpark Kobel
- **Entlastungsstollen Rosenberg**
- Ausbau Äächeli / Hinterburgbach / Buechholzbach
- Retention Kloteren (Dämme, Drosselbauwerk)
- Ersatz / Anpassung Brücken (19 Stück)
- Ver- / Umlegung / Verbreiterung von Strassen (ca. 17'000 m²)

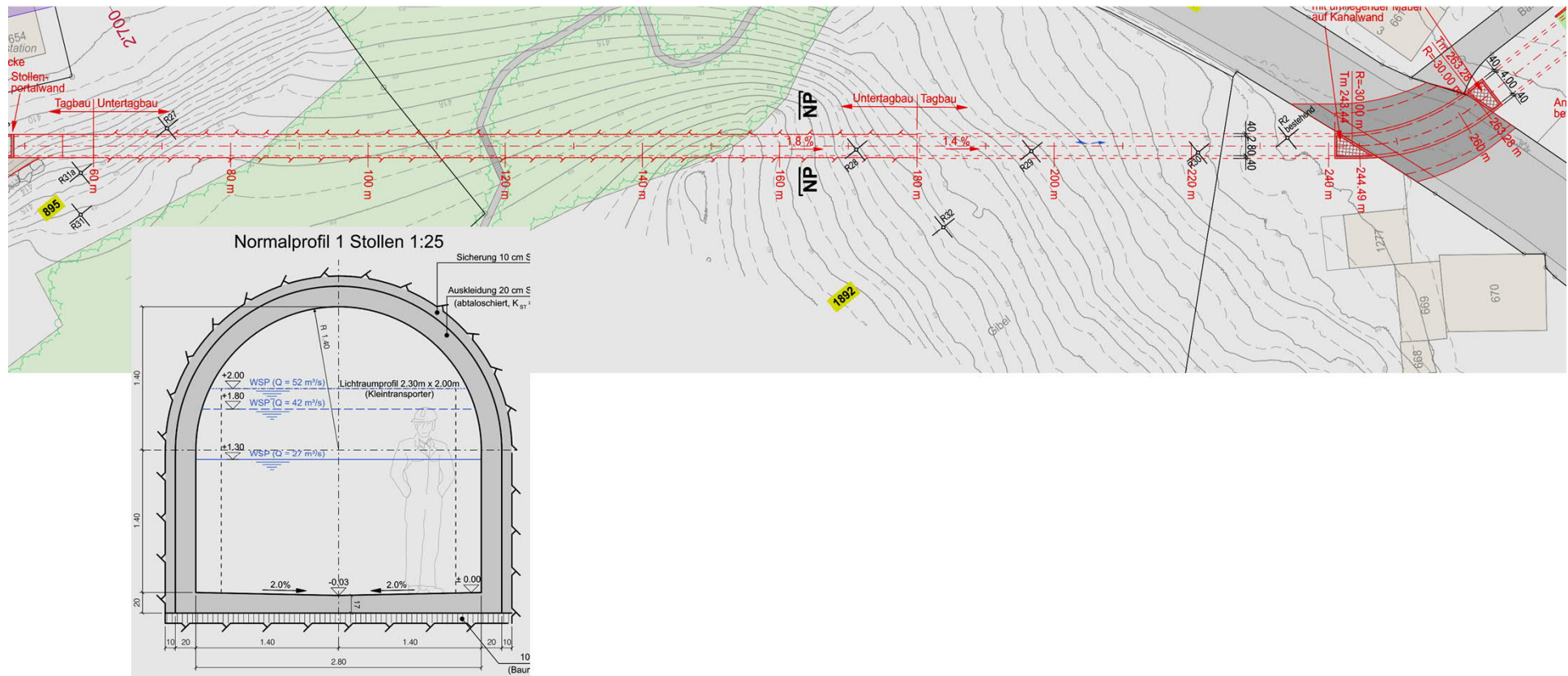
Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

- Entlastungsstollen Rosenberg / Einlaufbauwerk



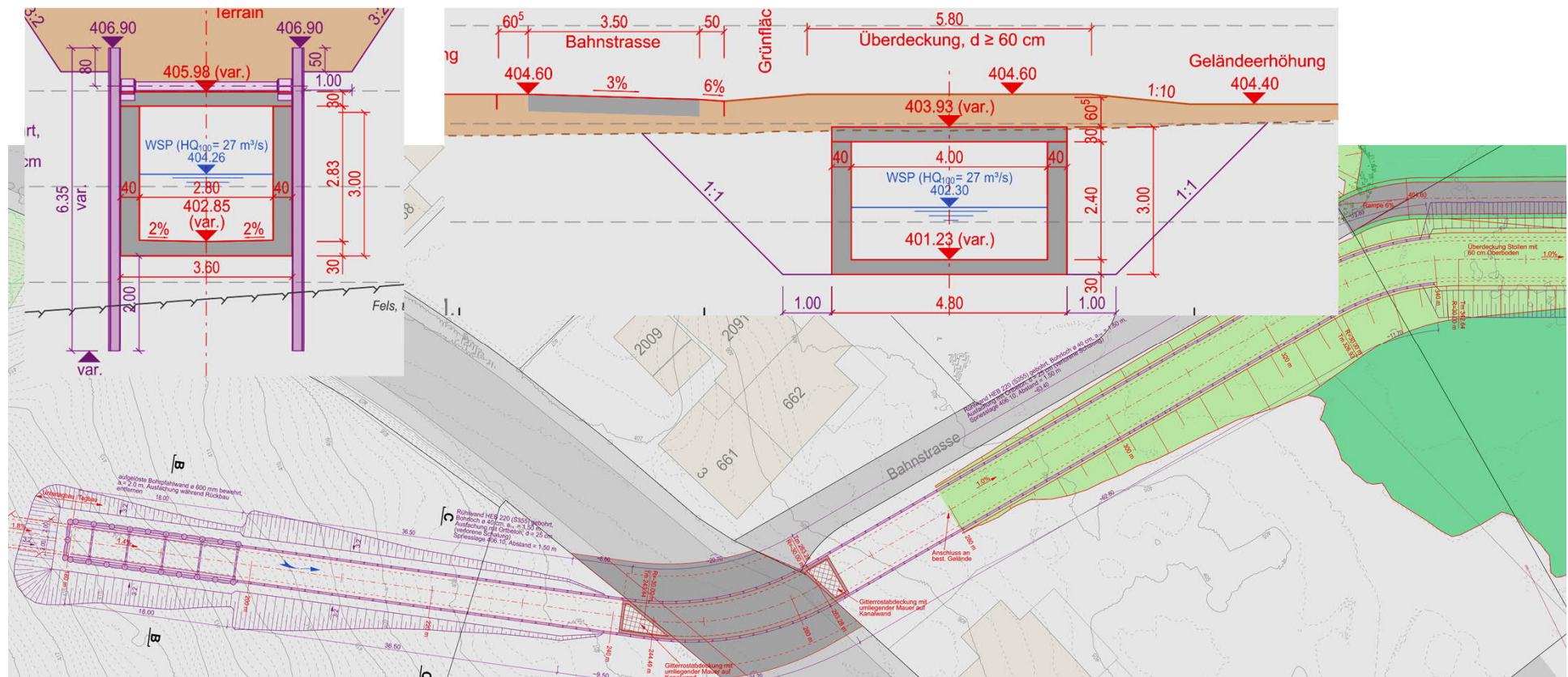
Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

- Entlastungstollen Rosenberg / Stollen



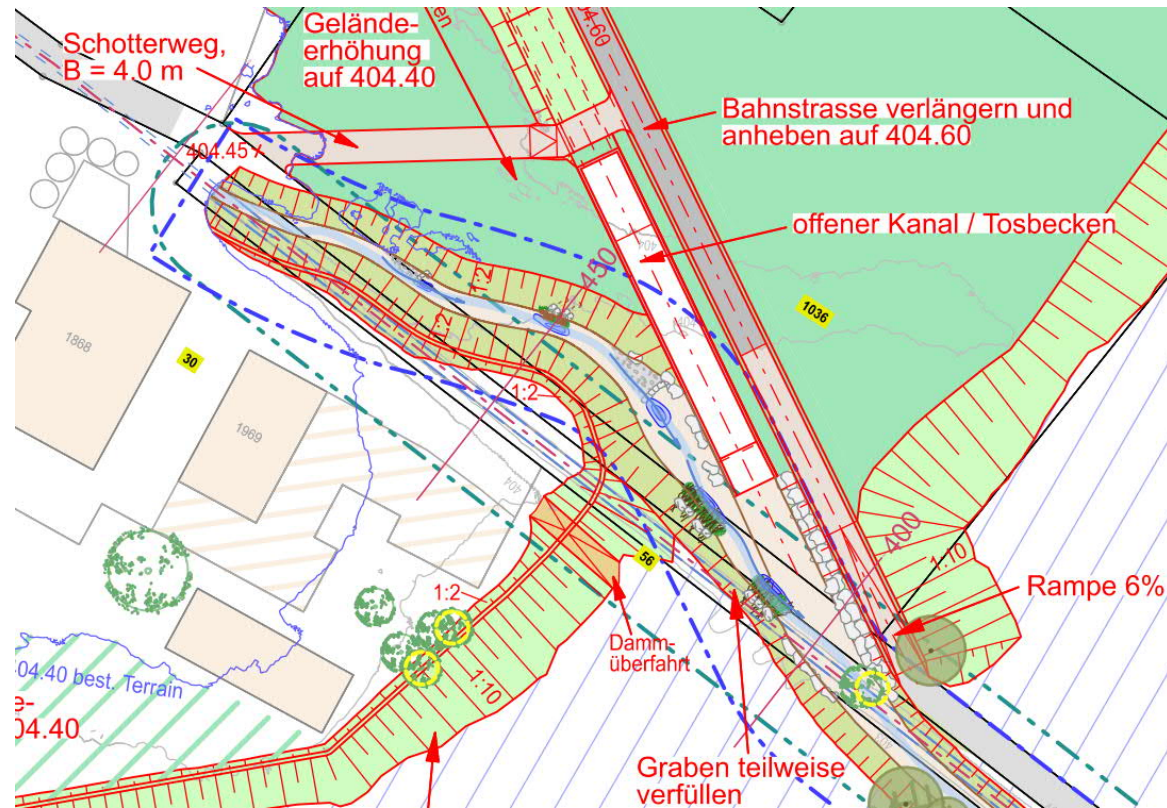
Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

- Entlastungsstollen Rosenberg / gedeckter Kanal



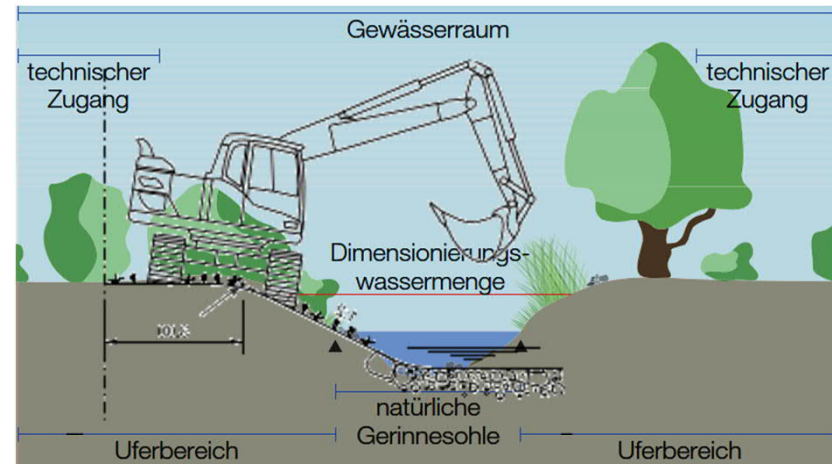
Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

- Hinterburgbach / Anpassung Linienführung



Gewässerraum

- Gewässerraum
 - Ziel: Sicherstellung
 - Hochwasserschutz
 - Natürliche Funktionen
 - Zugang Unterhaltsarbeiten
- ersetzt den ehemaligen Gewässerabstand (beidseitig 10 m ab Gewässerrand)
- Gemeinden sind verpflichtet den Gewässerraum festzulegen **unabhängig** von Hochwasserprojekten
- Gewässerraumbreite ist abhängig von der Sohlenbreite (und von der Gerinnetiefe)
- Fläche Gewässerraum bleibt im Eigentum des Besitzers
- Nutzung des Gewässerraumes mit Einschränkungen



Gewässerraum

Einschränkungen

- innerhalb des Gewässerraums dürfen keine Bauten und Anlagen erstellt werden
- bestehende, bewilligte Bauten und Anlagen haben Bestandesgarantie
- bestehende, nicht bewilligte Bauten und Anlagen müssen rückgebaut oder versetzt werden
- nur extensive Bewirtschaftung zulässig

Beispiele

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| – Bäume, Sträucher | ja (sofern Zugang gewährleistet) |
| – Gemüsebeete | eher nein |
| – Komposthaufen / Kleintierställe | nein |

Gewässerraum

Kanton St.Gallen
Amt für Raumentwicklung und Geoinformation



Arbeitshilfe · Stand August 2018

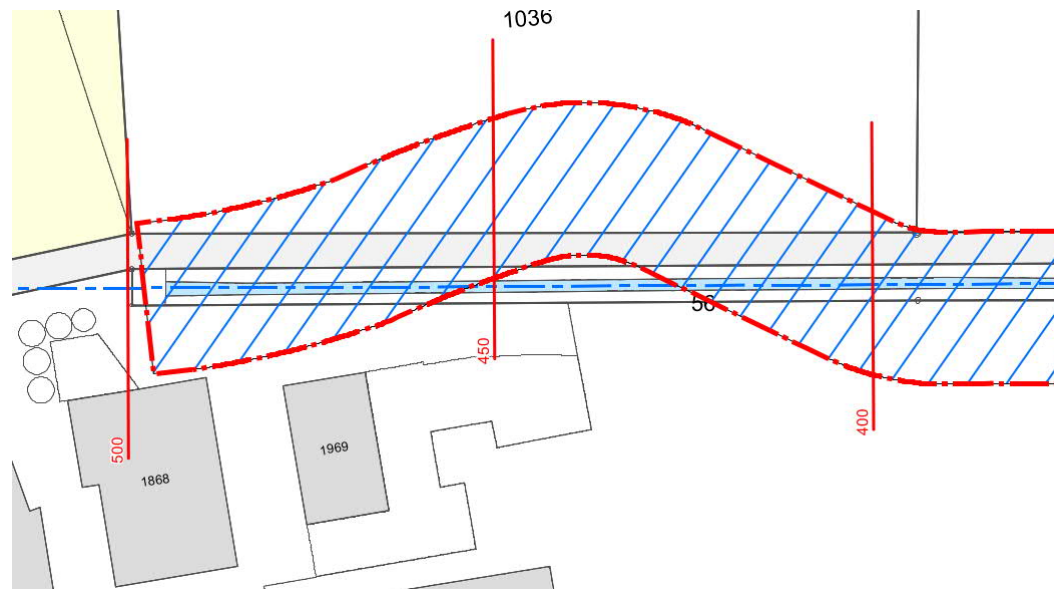
Gewässerraum im Kanton St. Gallen



Baudepartement

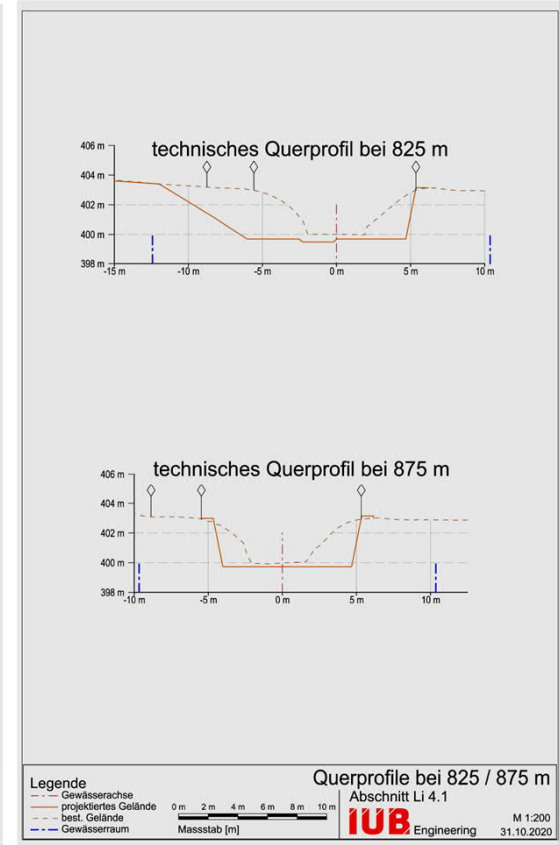
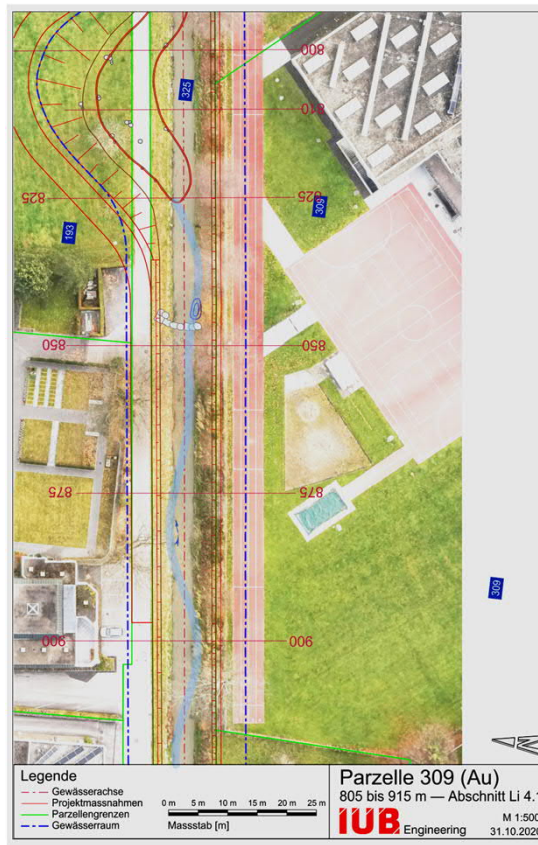
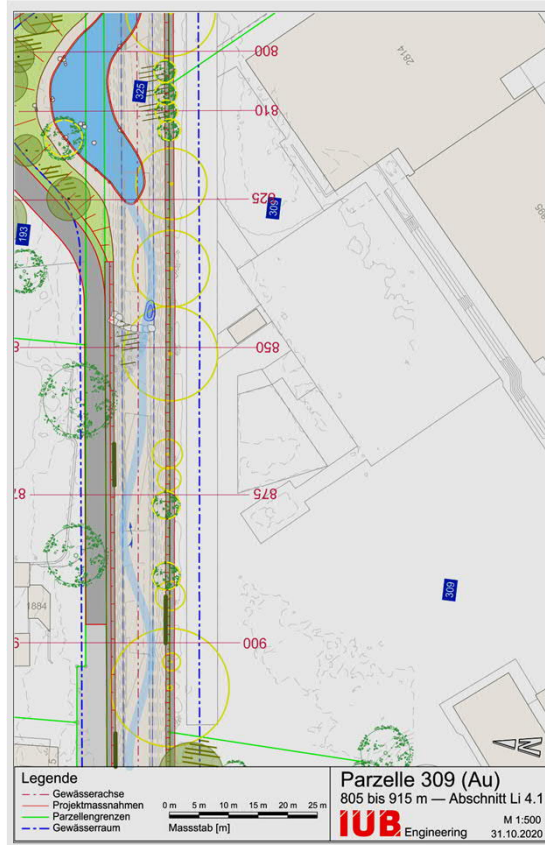
Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

- Sondernutzungsplan Gewässerraum



Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

Mitwirkungsverfahren



Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

Weiteres Vorgehen

- Auswertung Stellungnahmen Bund und Kanton
- Auswertung Eingaben / Bemerkungen aus Mitwirkungsverfahren
- Ausarbeitung Auflageprojekt mit Landverhandlungen
- Projektauflage inkl. Sondernutzungspläne und Teilstrassenpläne
- Einspracheverhandlungen
- Urnenabstimmung über Kredit

Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

Informationen

- Flyer
- www.littenbach.ch
- Pläne und Berichte (auf Webseite)



Hochwasserschutzprojekt Littenbach - Äächeli

Fragen

- bis Freitag, 09. Juli 2021
- auf Webseite www.littenbach.ch unter «Ihre Meinung»
- schriftlich an Projektgruppe Hochwasserschutz
c/o Gemeinde Berneck, Rathaus, 9442 Berneck

